

# Presseinformation

**Absender**

Presseabteilung

**Telefax**

0221 178-2234

**Seite**

1 von 2

**E-Mail**

presse@rheinenergie.com

**Telefon**

0221 178-3035

**Internet**

www.rheinenergie.com

**Datum**

11. Dezember 2014

## **Arbeitsgemeinschaft Rhein-Wasserwerke e.V. wählt Dr. Andreas Cerbe als neuen Präsidenten**

Die Arbeitsgemeinschaft Rhein-Wasserwerke (ARW) hat einen neuen Präsidenten. Dr. Andreas Cerbe, Vorstand für Netze und Wasserwirtschaft bei der RheinEnergie AG mit Sitz in Köln, übernimmt das Amt von Wulf Abke, Geschäftsführer der Hessenwasser GmbH. Dieser hatte wegen Erreichens der Altersgrenze nicht mehr kandidiert. Die Wahl erfolgte im Rahmen einer turnusmäßigen Mitgliederversammlung der ARW in Groß-Gerau.

Dr. Andreas Cerbe ist 56 Jahre alt und ist seit 2011 bei der RheinEnergie im Vorstand. Nach Studium der Versorgungstechnik sowie Maschinenbau und Energietechnik inklusive Promotion durchlief er verschiedene Stationen bei Unternehmen wie SAG, HEW, Bewag und Vattenfall. In Köln ist er verantwortlich für die Ressorts Netzbetrieb, Wasserwirtschaft und Regulierungsfragen.

„Ich sehe meine Aufgabe als neuer ARW-Präsident vor allem darin, die Kompetenzen aus unseren Mitgliedsunternehmen für einen wirksamen und zukunftsfähigen Schutz der Ressource Trinkwasser vor fremden Einflüssen zu bündeln“, sagte Cerbe nach seiner Wahl. „Wir haben viel erreicht, es ist aber noch viel zu tun, etwa auf dem Sektor Spurenstoffe.“

Die ARW wurde als Verein 1957 gegründet, bündelt die Interessen von etlichen Millionen Trinkwasserverbrauchern im Rheineinzugsgebiet zwischen Karlsruhe und der niederländischen Grenze und gehört zu einem internationalen Fach- und Forschungsnetzwerk im gesamten Rheingebiet von der Quelle bis zur Mündung. Im Fokus der Arbeit steht der vorbeugende Gewässerschutz. Als oberstes Ziel hat sich die ARW mit ihren Schwesterverbänden gesetzt, Trinkwasser mit möglichst naturnahen Verfahren aufzubereiten. Die Wasserwerke seien schließlich keine Reparatur- sondern Förder- und Verteilbetriebe. Deswegen steht nach der Philosophie des Verbandes seit nahezu 50 Jahren der Ressourcenschutz ganz oben.

Die ARW hat in Zeiten, in denen das Wort Umweltschutz nahezu unbekannt war, durch Messprogramme, Forderungskataloge und den Diskurs mit der Industrie dafür gesorgt, dass

# Presseinformation



**Seite**

2 von 2

**Datum**

10. Dezember 2014

die Lebensader Rhein insbesondere in der Gewässerqualität in einen guten stabilen Zustand versetzt wurde.

Mit ihren 21 Mitgliedsunternehmen koordiniert die ARW im Verbund Forschungsvorhaben zu verschiedensten Themen rund um das Trinkwasser und übt eine Wächterfunktion für die Belange des Trinkwassers aus. Sie ist wichtiger Ansprechpartner für Politik, Verbände und Industrie am Rhein. Sie wirkt seit 50 Jahren darauf hin, dass im gesamten Einzugsgebiet die Trinkwasserversorgung Priorität vor anderen Nutzungen haben muss, und dass Vermeiden vor Beseitigen geht.

Anforderungen an die Gewässergüte, ein international koordinierter Warn- und Alarmdienst bei Industrieunfällen oder sonstigen Schadensereignissen mit möglichen Auswirkungen aufs Trinkwasser, kritischer Dialog mit der Industrie, Entwickeln von Messverfahren und Bereitstellen von Mitteln für die Forschung: Das alles sind Aufgaben der ARW, die hohen Nutzen für die Trinkwasserqualität im Rheingebiet stiften.

*Kontakt ARW e.V.:*

*Dr. Carsten Schmidt, Geschäftsführer ARW  
Parkgürtel 24, 50823 Köln  
E-Mail: [ca.schmidt@rheinenergie.com](mailto:ca.schmidt@rheinenergie.com)  
Telefon 0221 178-4714*

*Christoph Preuß, Pressesprecher ARW  
Parkgürtel 24, 50823 Köln  
E-Mail: [presse@rheinenergie.com](mailto:presse@rheinenergie.com)  
Telefon: 0221 178-3035*